

*Neuapostolische Kirchen
in den Staaten der GUS*

Inhalt

Vorwort	3	Sterlitamak	22
Alexejewka	4	Nowostepanowka	23
Urjupinka	5	Ken-Kijak	24
Bogdanowka	6	Atbassar	25
Duschanbe	7	Petropawlowsk	26
Shambyl	8	Kumertau	27
Osjornoje	9	Pensa	28
Buchara	10	Worobjowka	29
Krasnoarmejsk	11	Tachtabrod	30
Shurawljowka	12	Bischkek	31
Aktjubinsk	13		
Akmola	14		
Samarkand	15		
Taschkent	16		
Karaganda	17		
Chutschinsk	18		
Astrachan	19		
Schymkent	20		
Schachtinsk	21		

Impressum:

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg KdöR, Dunckerstraße 31, 10439 Berlin

Fotos: NAK Berlin-Brandenburg, Titelfoto: Kirche in Sterlitamak/Rußland

Vorwort

Es ist eines der Grundbedürfnisse der Menschen, Gemeinschaft zu pflegen. Niemand ist gern allein. Auch neupostolische Christen kennen dieses Bedürfnis. Sie kommen deshalb zum Gottesdienst und zu anderen Gelegenheiten zusammen. Weil dazu geeignete Räumlichkeiten erforderlich sind, ist die Einrichtung oder der Bau von Versammlungsstätten ein dringendes Erfordernis.

In den Staaten der GUS ist die Neupostolische Kirche noch relativ jung. Dennoch hat sich ein reges Gemeindeleben entfaltet. Menschen aller Altersgruppen kommen zusammen, um Gottes Wort zu hören, zu singen und sich in den Geboten Gottes unterweisen zu lassen. Das wirkt sich positiv auf die Lebenseinstellung der Menschen aus; sie fassen Mut und mühen sich, allen Menschen liebenswert zu begegnen. Die Neupostolische Kirche mischt sich nicht in die Politik des jeweiligen Staates, wo sie tätig ist. Ihr Arbeitsgebiet ist die Seelsorge sowie die Förderung guter Gemeinschaft aller Menschen, gleich, welcher Nation sie angehören.

Wer Kirchen baut, glaubt an die Zukunft des Landes, in dem er sie baut. Von einem Gotteshaus geht an alle Menschen die Botschaft aus: Es gibt einen Gott, der die Menschen liebt - und darum sollten sich die Menschen auch untereinander lieben.

Die Neupostolische Kirche will nicht Konkurrent anderer Kirchen und Glaubensgemeinschaften sein, da jeder Mensch selbst über den Inhalt und das Ziel seines Lebens entscheiden muß. Die neupostolische Glaubenslehre ist ein Angebot für alle, die Gott suchen.

Diese Dokumentation will darstellen, daß die Neupostolische Kirche mit der Einrichtung von Versammlungsstätten, deren Spektrum den Kirchenneubau wie den Um- und Ausbau eines Gebäudes umfaßt, sich der Menschen annimmt. An diesen Plätzen können die Bürger des Landes ihren Seelenfrieden finden. Wer inneren Frieden besitzt, trägt zum harmonischen Zusammenleben in der Gesellschaft bei.

Unsere Kirchen entsprechen stets dem Zweck, gläubigen Menschen einen Versammlungsraum zu bieten. Das bedeutet, daß wir auf Kunstwerke verzichten. Dafür sind unsere Versammlungsstätten zumeist warm und hell, denn man soll sich wohlfühlen und unbeschwert Gottes Wort hören können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie einmal eine unserer Kirchen besuchen würden.

*Fritz Schröder
(Kirchenpräsident)*



ihrem Bau wurde im Juni 1991 begonnen. Am 12. September 1992 hielt Bezirksapostel Schröder den Weihegedienst. Diesem lagen die Verse 6 bis 8 aus dem 26. Psalm zugrunde:

„Und halte mich, Herr, zu deinem Altar, da man hört die Stimme des Dankens, und da man predigt alle deine Wunder. Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“

Alexejewka

Das Kreisverwaltungszentrum Alexejewka liegt im Gebiet Akmola in Kasachstan und hat etwa 18.000 Einwohner. Unsere Kirche hat eine Kapazität von 280 Plätzen. Mit



Urjupinka

Dieses Dorf liegt im Gebiet Akmola in Kasachstan. Die Kirche, die 150 Sitzplätze hat, konnte nach einjähriger Bauzeit am 26. Juni 1993 geweiht werden. Bezirksapostel Schröder sagte aus diesem Anlaß: „Das ist das Haus des Herrn und Euer Gotteshaus. Von ihm sollen Liebe, Friede und Ver-

ständnis ausgehen.“ Der Weihegottesdienst stand unter dem Bibelwort Jesaja 52, 6 bis 7:

„Darum soll mein Volk meinen Namen kennen zu derselben Zeit; denn ich bin's, der da spricht: Hier bin ich! Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Boten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König!“





Bezirksapostel Schröder der Gemeinde in Bogdanowka (Gebiet Akmola, Kasachstan), einem Dorf mit etwa 500 Einwohnern, ihre Kirche. Sie hat 80 Plätze. Der Bezirksapostel diente mit Psalm 36, Vers 11: „Breite deine Güte über die, die dich kennen, und deine Gerechtigkeit über die Frommen.“

Bogdanowka

Am Abend des gleichen Tages, an dem die Kirche in Urjupinka geweiht wurde, dem 26. Juni 1993, übergab



Duschanbe

Duschanbe, die Hauptstadt Tadschikistans, liegt im Süden des Altai (innerasiatisches Gebirge) und hat 602.000 Einwohner.



In Duschanbe konnte für unsere Gemeinde 1993 das Kirchenobjekt der Lutherischen Gemeinde erworben werden. Der Kirchensaal bietet 200 Personen Platz.

Shambyl

Die Gebietshauptstadt Shambyl im Süden Kasachstans liegt im Binnendelta des Talas und hat etwa 307.000 Einwohner. Im Oktober 1993 konnte in dieser Stadt ein Zweifamilienhaus erworben und umgebaut werden. So entstanden hauptsächlich in Eigeninitiative der Gemeindemitglieder ein Kirchensaal mit 100 Plätzen, Nebenräume wie Sakristei, Garderobe und sanitäre Einrichtungen sowie eine Wohnung. Den Versammlungsraum weihte Bezirksevangelist A. Schröder am 22. November 1993. Er diente mit den Worten aus Psalm 65, 5:

„Wohl dem, den du erwählst und zu dir lässest, daß er wohne in deinen Höfen; der hat reichen Trost von deinem Hause, deinem heiligen Tempel.“



Osjornoje

Osjornoje ist ein Dorf im Gebiet Kustanai im Norden Kasachstans. Die Kirche, deren Baubeginn im Mai 1993 war, bietet 80 Personen Platz. Den Weihegottesdienst hielt Bezirksapostel Schröder am 25. Januar 1994 unter Zugrundelegung der Worte aus Jesaja 66, Verse 1 bis 2: „So spricht der Herr: Der Himmel ist mein Stuhl und die Erde meine Fußbank; was ist's denn für ein Haus, das ihr mir bauen wollt, oder welches ist die Stätte, da ich ruhen soll? Meine Hand hat alles gemacht, was da ist, spricht der Herr. Ich sehe aber an den Elenden und der zerbrochenes Geistes ist und der sich fürchtet vor meinem Wort.“

Der Bezirksapostel bezeichnete diese Kirche als eine Stätte der Anbetung für die Menschen aller Nationen und Völker und übergab sie den anwesenden Bewohnern des Ortes als „ihre Kirche“, was bedeutet, sie zu pflegen und vor Schaden zu bewahren.



Buchara

Ein orientalisches Stadtbild prägt das Antlitz der Hauptstadt des gleichnamigen Gebiets Buchara in Usbekistan. Buchara liegt in einer Oase im Serwaschantal in der Wüste Kysylkum und hat 220.000 Einwohner. Sie ist die ehemalige Hauptstadt des usbekischen Emirats Buchara, das im 16. Jahrhundert gegründet wurde.

In Buchara wurde in Eigeninitiative der Gemeindemitglieder ein Einfamilienhaus umgebaut. Im einzelnen wurden die Sommerveranda zum Gottesdienstsaal und eine Wohnung aus- sowie Sanitär- räume angebaut. Im Versammlungsraum sind 80 Sitzplätze.



Die Weihe führte Bezirksapostel Schröder am 18. April 1994 durch. Dem Gottesdienst lagen Gedanken aus Psalm 26, Verse 6 bis 8, zugrunde:

„Ich halte mich, Herr, zu deinem Altar, da man hört die Stimme des Dankens, und da man predigt alle deine Wunder. Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“

Krasnoarmejsk

Die Stadt Krasnoarmejsk ist Kreisverwaltungszentrum im Gebiet Kokschetau. Im April 1994 wurde der im Oktober 1992 begonnene Kirchenneubau fertiggestellt. Der Kirchensaal bietet 120 Personen Platz. Die Weihe führte am 24. April 1994 Apostel Berndt durch.

„Zieh deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist ein heilig Land!“

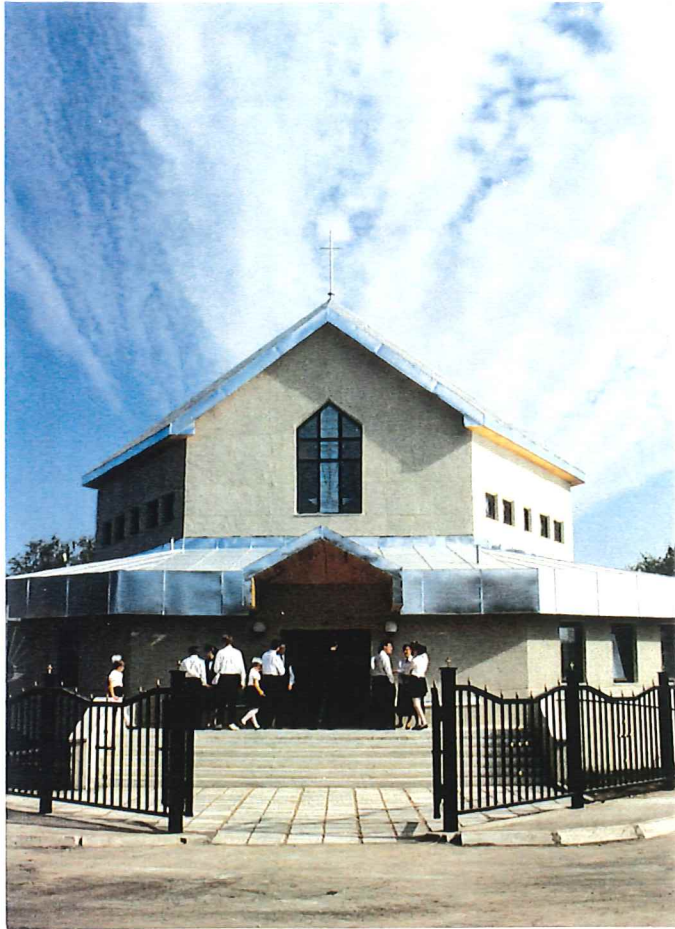
Diese Worte aus 2. Mose 3, 5 legte der Apostel dem Gottesdienst zugrunde. Im Gottesdienst sagte er: „Alle, die das Heil ihrer Seele suchen, sind herzlich willkommen. Von diesem Haus gehen Impulse aus. Es ist ein Bethaus.“





Shurawljowka

Die neuapostolische Kirche in Shurawljowka, einem Dorf im Gebiet Akmola/Kasachstan, wurde am 4. Juli 1994 durch Bezirksapostel Schröder geweiht.



Aktjubinsk

275.000 Einwohner zählt die am Ilek gelegene Hauptstadt des gleichnamigen Gebiets im Nordwesten Kasachstans. Der Name kommt aus dem Kasachischen „Ak-Tübe“ - „weißer Hügel“. 1869 wurde die Stadt auf zwei mit weißen Grabsteinen moslemischer Gräber bedeckten Hügel gegründet. Die Kirche in Aktjubinsk, mit deren Bau im September 1993 begonnen wurde, bietet im Saal 150, einschließlich der Nebenräume 500 Personen Platz.

Den Weihegottesdienst hielt Bezirksapostel Schröder am 1. Oktober 1994. Die Grundlage des Gottesdienstes bildeten die Verse 5 bis 9 aus dem 84. Psalm:

„Wohl denen, die in deinem Hause wohnen; die loben dich immerdar. Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln, die durch das Jammertal gehen und machen daselbst Brunnen; und die Lehrer werden mit viel Segen geschmückt. Sie erhalten einen Sieg nach dem andern, daß man sehen muß, der rechte Gott sei zu Zion. Herr, Gott Zebaoth, erhöre mein Gebet; vernimm's, Gott Jakobs!“

Akmola

Akmola, die Hauptstadt der Oblast Akmola, liegt am oberen Ischim und hat 276.000 Einwohner. Sie ist Zentrum des nordkasachischen Neulandgebiets. Im Juli 1993 begannen hier die Bauarbeiten für die neuapostolische Kirche, deren Weihe am 9. Oktober 1994 war. Bezirksapostel Schröder

diente in diesem Gottesdienst mit den Worten aus Psalm 26, 8:

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“



Samarkand

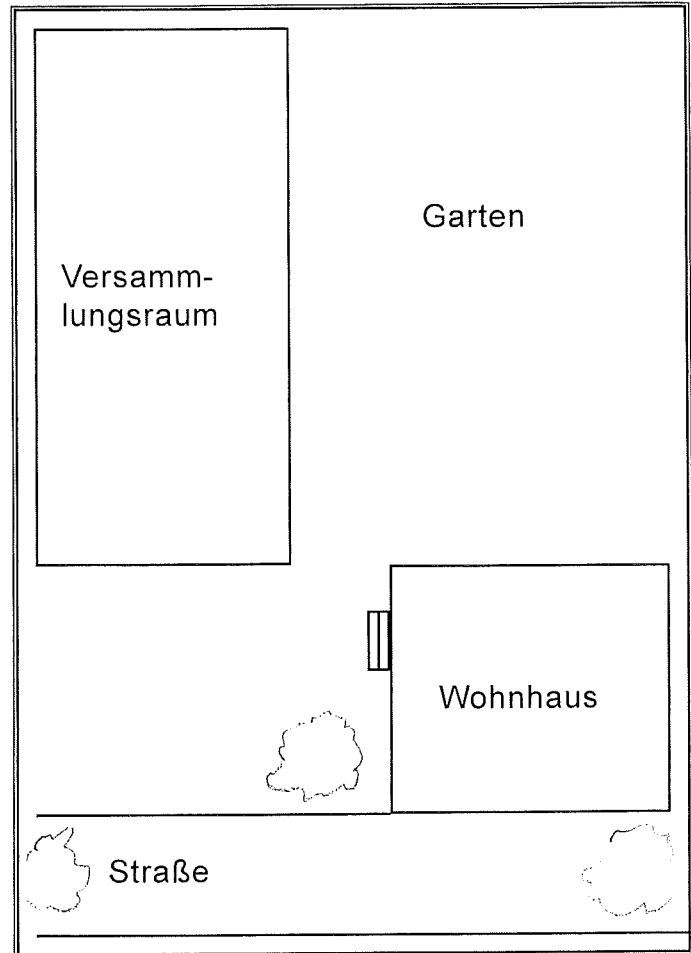
Die usbekische Stadt Samarkand (338.000 Einwohner), im Tal des Serawschan gelegen, war in der Antike und im Mittelalter bedeutender Verkehrsknotenpunkt. Viele Baudenkmäler aus dieser Zeit prägen das Bild der Stadt, in der in Eigeninitiative der Mitglieder ein Einfamilienhaus zu einer Kirche umgebaut wurde. Der Kirchensaal bietet 100 Personen Platz. Der Baubeginn war im Oktober 1994. Bereits am 11. Dezember desselben Jahres weihte Apostel Nadolny die kleine Kirche. Als Textwort diente Epheser 2, 19 bis 22: „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn, auf welchem auch ihr mit erbaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geist.“

Der Apostel erwähnte: „Die Gemeinde war vor Fertigstellung dieser Versammlungsstätte in verschiedenen Räumen Gast. Jetzt hat sie eine eigene Heimstätte und ist selbst der Hausherr. Durch die Heilige Versiegelung sind die Gotteskinder in den Tempel Gottes eingefügt und keine Fremdlinge mehr.“



Taschkent

Taschkent, die Hauptstadt Usbekistans und des gleichnamigen Gebiets, liegt in einer Oase am Tschirtschik und hat 2,07 Millionen Einwohner. Sie ist der kulturelle und wirtschaftliche Mittelpunkt Usbekistans. Taschkent ist nach 600 entstanden. In dieser Stadt wurde ein Einfamilienhaus im August 1994 gekauft und in Eigeninitiative der Mitglieder zu einer Versammlungsstätte, die 70 Personen Platz bietet, umgebaut. Apostel Nadolny weihte diese Stätte am 14. Dezember 1994. Der Apostel diente mit den Worten aus Josua 3, Vers 5: „Und Josua sprach zum Volk: Heiligt euch; denn morgen wird der Herr ein Wunder unter euch tun.“



Karaganda

Die Gebietshauptstadt Karaganda hat etwa 641.000 Einwohner. Die Bergbaustadt ist Zentrum eines großen Steinkohlengebietes. In dieser Stadt konnte ein Haus gekauft werden, das durch Eigeninitiative der Mitglieder in nur vier Wochen zu einer Versammlungsstätte mit 80 Plätzen umgebaut wurde. Am 5. Februar 1995 weihte Bezirksältester Matzke diese Stätte. Dem Gottesdienst legte er Psalm 122, Vers 1 zugrunde: „Ich freute mich über die, so mir sagten: Lasset uns ins Haus des Herrn gehen.“



Chutschinsk

Am 15. April 1995 weihte Bezirksapostel Schröder die 170 Plätze fassende Kirche in Chutschinsk. Dem Weihegottesdienst lag Psalm 27, 4 zugrunde: „Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gern; daß ich im Hause des Herrn bleiben möge mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten.“



tesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten.“

In seinen Ausführungen sagte der Bezirksapostel: „Gott benötigt dieses Haus nicht zum Wohnen, aber wir brauchen es zur inneren Einkehr und Ruhe. Hier wird der Friede Gottes auf uns gelegt.“

Chutschinsk ist Kreisverwaltungszentrum im Gebiet Kokschetau.

Astrachan

Die russische Stadt Astrachan (500.000 Einwohner) im Wolga-Delta ist Wirtschafts- und Kulturzentrum dieser Region. In dieser Stadt wurde ein fast fertiges Wohnhaus gekauft und umgebaut. Der Umbau begann im Januar 1995. Bezirksapostel Schröder weihte diese Stätte am 31. Mai 1995. Er diente mit den Worten aus 1. Korinther 3, Verse 9 bis 14:

„Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerwerk und Gottes Bau. Ich nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe den Grund gelegt als weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeglicher aber sehe zu, wie er darauf baue. Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. So aber jemand auf diesen Grund baut Gold, Silber, edle Steine, Holz, Heu, Stoppeln, so wird eines jeglichen Werk offenbar werden: der Tag wird's klar machen. Denn es wird durchs Feuer offenbar werden; und welcherlei eines jeglichen Werk sei, wird das Feuer bewähren. Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen.“





Schymkent

In Schymkent, der Hauptstadt des gleichnamigen Gebiets im Süden Kasachstans (393.000 Einwohner) wurde ein Gaststättenrohbau erworben und zu einer Kirche mit einer Wohnung umgebaut. Die Kapazität des Versammlungsraumes beträgt 140 Plätze. Mit dem Um- und Ausbau wurde im Dezember 1994 begonnen. Bezirksevangelist Ni weihte die Kirche am 24. Juni 1995. Der Wunsch der stellvertretenden Bürgermeisterin von Schymkent anlässlich der Kirchweihe: „Mögen von dieser Kirche Impulse für ein harmonisches

Miteinander aller Menschen unserer Stadt ausgehen“ fügte sich nahtlos an die dem Gottesdienst zugrundeliegenden Gedanken aus dem 122. Psalm, Verse 6 bis 9:

„Wünschet Jerusalem Glück! Es möge wohl gehen denen, die dich lieben! Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen. Um des Hauses willen des Herrn, unsers Gottes, will ich dein Bestes suchen.“ Bezirksevangelist Ni sagte. *„Dort, wo Gott segnen kann, sind die besten Voraussetzungen für eine umfangreiche Entwicklung auf allen Gebieten des Lebens gegeben. So wie die Mitglieder in über 540 Arbeitsstunden zur Fertigstellung dieser Kirche beitrugen, ist das ehrliche Miteinander unter den Bewohnern einer Stadt und eines Landes eine wichtige Grundlage für deren Wohlergehen.“*

Schachtinsk

Die Bergarbeiterstadt Schachtinsk liegt im Gebiet Karaganda, Kasachstan. Sie ist Kreisverwaltungszentrum.

In Schachtinsk wurde ein ehemaliges Kinotheater gekauft und zur Kirche umgebaut. Sie bietet 200 Personen Platz.

Den Weihegottesdienst hielt Apostel Berndt am 25. Juni 1995. Der Apostel gab der Stätte den Namen „Gott ist Liebe“.



Dem Gottesdienst lagen die Worte: „Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gern; daß ich im Hause des Herrn bleiben möge mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten“ (Psalm 27, 4) zugrunde.

Sterlitamak

An der Bjelaja in Baschkortostan/Rußland liegt die Stadt Sterlitamak. Sie hat 248.000 Einwohner. Die 320 Plätze bietende Kirche wurde am 14. Oktober 1995 durch Bezirksapostel Schröder geweiht. Zum Weihegottesdienst verwendete der Bezirksapostel die Worte aus 2. Chronik 6, 40 und 41: „So



laß nun, mein Gott, deine Augen offen sein und deine Ohren aufmerken auf das Gebet an dieser Stätte. So mache dich nun auf, Herr, Gott, zu deiner Ruhe, du und die Lade deiner Macht. Laß deine Priester, Herr, Gott, mit Heil angetan werden und deine Heiligen sich freuen über dem Guten.“



Nowostepanowka

Das Dorf Nowostepanowka im Gebiet Aktjubinsk/Kasachstan hat ca. 3000 Einwohner. Hier konnte im August 1995 ein Einfamilienhaus erworben und eine Kirche angebaut werden. Die Weihe der 120 Personen fassenden Kirche

nahm Apostel Berndt am 10. Februar 1996 vor. Er gab dem Gotteshaus den Namen: „Herr, Gott, du bist unsere Stärke.“

Der Gottesdienst stand unter dem Wort aus Psalm 5, Vers 8: „Ich aber will in dein Haus gehen auf deine große Güte und anbeten gegen deinen heiligen Tempel in deiner Furcht.“



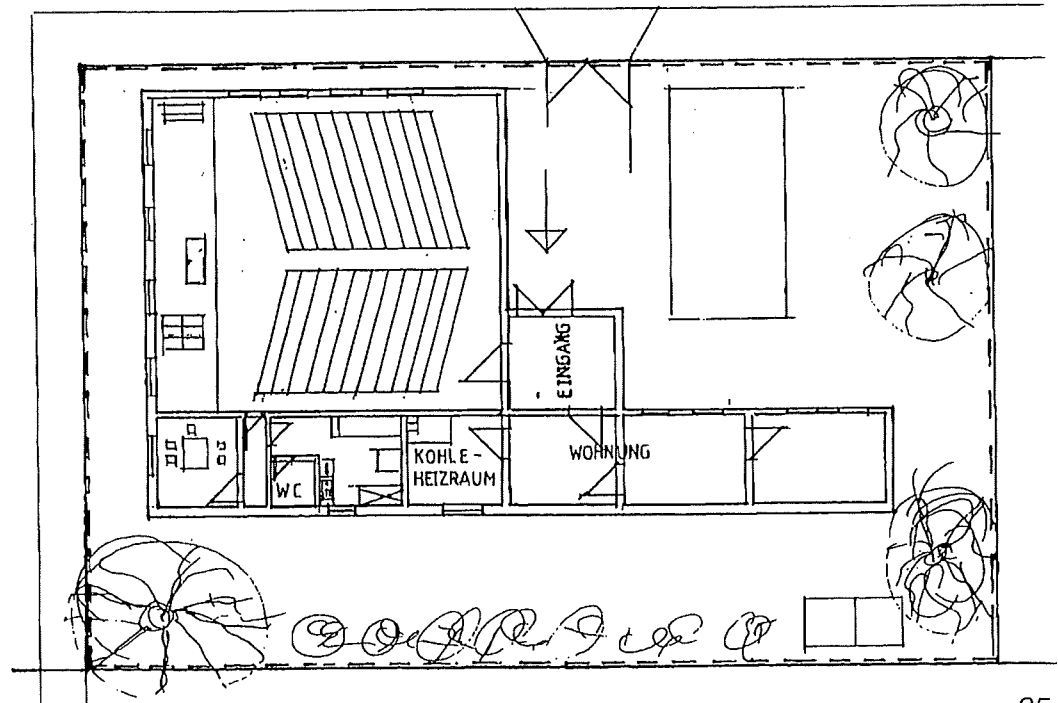
Ken-Kijak

Die Siedlung Ken-Kijak (ca. 2000 Einwohner) liegt im Gebiet Aktjubinsk in Kasachstan im Zentrum der Erdölförderung dieser Region. Sie entstand mit der Erschließung der Erdölvorkommen. In diesem Dorf konnten in einem zweistöckigen Haus zwei Wohnungen erworben werden. In einer versammelt sich die Gemeinde. Die Arbeiten wurden in Eigeninitiative der Mitglieder durchgeführt.



Atbassar

Atbassar ist Kreisverwaltungszentrum im Gebiet Akmola/Kasachstan. Da die Lutherische Kirche dieser Stadt ihre Versammlungsstätte nicht mehr unterhalten konnte, schenkte sie im Mai 1996 das Objekt der Neuapostolischen Kirche, die diverse Instandhaltungsarbeiten durchführte und eine Wohnung anbaute.





Sitzplätze hat. Über dem Gottesdienst standen die Worte: „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt“ (Psalm 26, 8). Ein Mitglied der Gemeinde sagte: „Unsere Kirche steht in der Friedenstraße. Mögen alle Menschen bei ihrem Verlassen Frieden mitnehmen. Dieses Haus soll eine Begegnungsstätte für alle Menschen der Stadt sein, die Frieden und Freude für ihre Seelen suchen.“

Petropawlowsk

Die am Ischim liegende Hauptstadt des Gebietes Nordkasachstan in Kasachstan, Petropawlowsk (250.000 Einwohner), ist Wirtschafts- und Kulturzentrum der Region. Im Mai 1995 wurde der Bau der Kirche in der „uliza Mira“ begonnen. Am 11. Mai 1996 weihte Bezirksapostel Schröder diese Kirche, die 170





Kumertau

Kumertau ist Kreisverwaltungs-zentrum in Baschkortostan/Ruß-land. Mit dem Bau der 130 Plätze bietenden Kirche wurde im Mai 1996 begonnen. In der oberen Etage der Kirche befindet sich der Versammlungsraum, in der unteren eine Wohnung und die Sakristei. Zur Kirchweihe am 23. August 1996 diente Bezirksapostel Schröder mit den Worten aus 1. Könige 8, Verse 27 bis 30: „Denn sollte in Wahrheit Gott auf

Erden wohnen? Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen; wie sollte es denn dies Haus tun, das ich gebaut habe? Wende dich aber zum Gebet deines Knechtes und zu seinem Flehen, Herr, mein Gott, auf daß du hörest das Lob und Gebet, das dein Knecht heute vor dir tut; daß deine Augen offen stehen über dies Haus Nacht und Tag, über die Stätte, davon du gesagt hast: Mein Name soll da sein. Du wollest hören das Gebet, das dein Knecht an dieser Stätte tut, und wollest erhören das Flehen deines Knechtes und deines Volkes Israel, das sie hier tun werden an dieser Stätte; und wenn du es hörst in deiner Wohnung, im Himmel, wollest du gnädig sein.“

Der Bezirksapostel wies darauf hin: „Viele Menschen heiligen den Feiertag nicht mehr. Sie kennen Gott und die Bedürfnisse ihrer Seelen nicht. Wer den Feiertag heiligt, indem er in den Gottesdienst geht, bei dem entwickelt sich das Wesen Jesu Christi und der kommt Gott näher. Wenn Jesus Christus wiederkommt, wird er die zu sich nehmen, die sich bereiten ließen und göttliches Leben in sich tragen.“

Pensa

Pensa, die Hauptstadt des gleichnamigen Gebiets, liegt im europäischen Teil Rußlands und hat 543.000 Einwohner. In dieser Stadt konnte am 25. August 1996 in einem Haus, in dem sich auch ein Büro der Kirchenverwaltung und eine Wohnung befinden, ein Raum für die Gottesdienste (120 Sitzplätze) durch Bezirksapostel Schröder geweiht werden. Der Gottesdienst stand unter dem Wort aus Psalm 118, 24 bis 26: „Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein. O Herr, hilf! O Herr, laß wohl gelingen! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Wir segnen euch, die ihr vom Hause des Herrn seid.“

Die Gedanken zur Weihe waren: „Wer einen guten Maurer beobachtet, sieht, wie er mit Umsicht Steine in die Hand nimmt und sie bearbeitet, wenn ein Eck- oder Pfeilerverband gemauert werden muß. So nimmt der liebe Gott auch uns liebevoll in die Hände und formt uns, so daß wir in den lebendigen Tempel eingebaut werden können. Aber auch wir müssen an uns arbeiten. Der liebe Gott will uns zurichten zu einer Behausung Gottes im Geist, und dazu müssen wir bereit sein.“



Worobjowka

Der Ort Worobjowka (Spatzendorf) gehört zu Shurawljowka in der Oblast Akmola. Hier entstand aus dem ehemaligen Magazin durch einen gelungenen Umbau unsere Kirche. Dieses Gebäude hat Apostel Berndt am 28. August 1996 dem Herrn geweiht. Als Grundlage dieses festlichen Gottesdienstes nahm er das Wort aus dem 105. Psalm, Vers 4: „Fraget nach dem Herrn und nach seiner Macht, suchet sein Antlitz allewege.“



Tachtabrod

Das Dorf Tachtabrod im Gebiet Kokschetau in Kasachstan hat mit drei Nebendörfern 2.800 Einwohner. In Tachtabrod konnte die Kirche ein Gebäude kaufen und Mitte 1996 mit umfangreichen Um- und Ausbauarbeiten beginnen. Bereits am 16. November 1996 hielt Apostel Berndt den Weihegottesdienst.

Als Textwort diente Haggai 2, Vers 9:

„Es soll die Herrlichkeit dieses letzten Hauses größer werden, denn des ersten gewesen ist, spricht der Herr Zebaoth; und ich will Frieden geben an diesem Ort, spricht der Herr Zebaoth.“





In Bishkek konnte im November 1996 ein Haus gekauft und umgebaut werden. Bereits am 15. Dezember 1996 hielt der Bezirksälteste Matkarimow den Weihgedienst.



Bishkek

Bishkek, die Hauptstadt Kirgistans, liegt im Tschutal am Fuß der Kirgisenkette (Tianschan) und hat etwa 645.000 Einwohner.

Nachwort

Wenn jemand ein Haus mit Mühe und manchem Opfer erbaut hat, so kann er sich nur kurze Zeit des gelungenen Werkes erfreuen. Gar bald beginnt die Zeit der Pflege und des Erhaltens. Kein Gegenstand auf der Erde bleibt so, wie er ist. Alles ist der Veränderung und dem Verfall preisgegeben, wenn man es dem Selbstlauf überläßt.

Wer sich an einem Gebäude lange erfreuen will, muß es ständig pflegen und mit viel Liebe jeden beginnenden Schaden beseitigen. So bedürfen auch unsere Kirchen der ständigen Pflege derer, die in ihnen selig werden wollen
